



„rosaRot“ – eine Kampagne gegen häusliche Gewalt

Eine Ausstellung über häusliche Gewalt mit dem Titel „rosaRot“ präsentiert das Frauenhaus Memmingen noch bis Samstag, 20. Oktober, in der Stadtbücherei im Memminger Antonierhaus. Bei der Eröffnung erinnerte Zweite Bürgermeisterin Margareta Böckh (Mitte, rechts) daran, dass der Deutsche Bundestag erst 1997 sexuelle Gewalt in der Ehe unter Strafe stellte. „Bis dahin mussten Frauen Gewalt halt erdulden.“ Vorsitzende Cornelia Schlögl (links neben Böckh) berichtete, dass im Frauenhaus jährlich 25 bis 30 Frauen und deren Kinder unterkommen. Manche blieben nur ein paar Tage, andere bis zu einem Jahr,

weil die Suche nach bezahlbarem Wohnraum sehr schwierig sei. Schlögl betonte weiter, dass das Frauenhaus mit der Ausstellung betroffenen Frauen Mut machen möchte, sich aus ihrem gewalttätigen Umfeld zu lösen. Die Wanderausstellung aus Brandenburg zeigt auf, dass der Blick der Gesellschaft auf das Thema „Häusliche Gewalt“ oft ein Blick durch die „rosarote Brille“ ist und gibt Tipps, wie Nachbarn, Freunde oder Bekannte betroffenen Frauen helfen können. Laut den Ausstellungsmachern ist Gewalt kein Kavaliärsdelikt und wer wegschaut, macht sich mitschuldig.

Foto: Schellbach

Blickpunkte

MEMMINGEN

Rotes Kreuz bietet Blutspende-Termine an

Das Rote Kreuz bietet in Memmingen wieder die Gelegenheit zur Blutspende. In diesem Monat gibt es zwei Termine: am Montag, 15. Oktober, von 12 bis 19 Uhr im Media Markt in der Fraunhoferstraße 9 und am Dienstag, 16. Oktober, von 15 bis 20 Uhr im Rotkreuzhaus in der Donaustraße 5. Weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer (0800) 1194911. (mz)

MEMMINGEN

Pflegekurs bei den Maltesern

Einen Pflegekurs für Angehörige von hilfsbedürftigen Menschen und weitere Interessierte veranstaltet der Malteser Hilfsdienst in seinen Räumlichkeiten in der Augsburger Straße in Memmingen. Der Lehrgang findet vom 15. bis 29. Oktober, jeweils montags und mittwochs von 18 bis 21.15 Uhr statt. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon (08331) 9241720. (mz)

Kirchliches

Ein kurzer **Open-Air-Gottesdienst** wird am kommenden Samstag, 13. Oktober, ab 11 Uhr auf der Pfarrwiese hinter der Kirche St. Josef in Memmingen gefeiert. Zu diesem Gottesdienst, bei dem es um den Segen für ein gutes Miteinander aller Geschöpfe, besonders von Mensch und Haustier geht, können Haustiere mitgebracht werden. Bei unsicherer Wetterlage gibt es Informationen unter www.cityseelsorge-memmingen.de. Veranstalter ist die Memminger Cityseelsorge. (mz)



Oberbürgermeister ehrt langjährige Mitarbeiter

„Das ist ein Termin, auf den ich mich jedes Mal sehr freue. Denn schließlich ist es unverzichtbar, immer mal wieder Danke zu sagen.“ Das betonte Oberbürgermeister Manfred Schilder bei der Ehrung von langjährigen Mitarbeitern der Stadt. 40 Jahre im Öffentlichen Dienst sind Sieglinde Lipp (Radiologie im Klinikum), Sonja Schraut (Liegenschaftsamt) und Gerhard Sahler (Amt für Brand- und Katastrophen-

schutz). Für 25 Jahre wurden geehrt: Ulrich Götzler, Elisabeth Arnold-Hörberg, Simone Gschwind, Ines Rudolf, Bianca Palma, Birgit Ruf, Izeta Bjelic, Christine Bäßler, Jana Börner, Claudia Hörberg, Helmut Weissenhorn und Gönül Yener. Das Foto zeigt von links: OB Schilder, Sieglinde Lipp, Sonja Schraut, Gerhard Sahler und Zweite Bürgermeisterin Margareta Böckh. Foto: Frieß/Pressestelle Memmingen

Vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer

Jubiläum Hans Hundegger AG feiert in Hawangen ihr 40-jähriges Bestehen. Firmenchef dankt besonders seinen Mitarbeitern

Hawangen In 40 Jahren vom Ein-Mann-Betrieb im Kuhstall des elterlichen Bauernhofs in Hawangen zum Weltmarktführer für CNC-gesteuerte Abbundmaschinen: Diese Geschichte hat die Hans Hundegger AG hinter sich. Entsprechend wurde der runde Geburtstag nun bei einem Fest mit der gesamten Belegschaft gefeiert. Für Unterhaltung sorgten die Comedians „Pico Bello“.

Firmenchef und Unternehmensgründer Hans Hundegger blickte in seiner Festrede auf die Historie seines Unternehmens zurück. Dabei bedankte er sich vor allem bei seinen Mitarbeitern. „Der Reichtum unserer Firma ist der Fleiß und die Kreativität unserer Mitarbeiter.“ Er sprach über das Unternehmen, das weit über die Grenzen des Unterallgäus in der Holzverarbeitungsbranche einen exzellenten Ruf genießt und einen Jahresumsatz von rund 100 Millionen Euro aufweist.

Zu den Anfangszeiten sei die Skepsis bei Zimmerern vor moderner Technik groß gewesen. Hun-



Firmenchef Hans Hundegger blickte in seiner Festrede auf die Geschichte seines Unternehmens. Foto: oH

degger hatte eine eigene Abbundmaschine erdacht und konstruiert, 1984 stellte er die weltweit erste computergesteuerte Maschine vor. 1986 fiel der Startschuss für die Serienproduktion. 1989 erfolgte schließlich erstmalig die Datenübertragung vom Abbundprogramm direkt zur Abbundmaschine – „ein innovativer Meilenstein, der zum Er-

folg des Unternehmens wesentlich beitrug“. 1987 entschied sich Hundegger, die Sparte der Sägewerkanlagen aufzugeben und sich voll auf die Produktion von computergesteuerten Abbundanlagen zu konzentrieren. 220 Maschinen werden jährlich in 59 Länder geliefert, in den 40 Jahren seit der Unternehmensgründung wurden rund 5300 produziert.

Neues Vertriebszentrum

Heute stehe das Unternehmen vor einer glänzenden Zukunft, auch wenn laut Hundegger der Markt in der Holzbearbeitungsbranche immer härter umkämpft ist. Gleich neben dem Stammwerk in Hawangen investiert die Maschinenbaufirma bereits in ein neues, modernes Vertriebszentrum, das derzeit aus dem Boden gestampft wird. Es soll der nächste Meilenstein sein, um das Unternehmen mit seinen rund 440 Mitarbeitern auf die wachsenden Herausforderungen vorzubereiten. (mz)

Blickpunkt

MM-AMENDINGEN

V-Markt: Mitarbeiter spenden an Tierheim

Mitarbeiter der V-Markt-Filiale in Amendingen haben bei ihrem Personaltreffen wieder eine Tombola veranstaltet. Marianne Baum hatte in Heimarbeit die Lose dafür gebastelt, die allesamt bei der Veranstaltung verkauft werden konnten. Der Erlös der Tombola in Höhe von insgesamt 270 Euro ging an das Memminger Tierheim. Vorsitzender Wolfgang Courage und die medizinische Tierfachkraft Maren Abbenseth freuten sich über das Engagement der V-Markt-Mitarbeiter und den Spendenbetrag. (mz)

Vortrag

„Stress managen – dauerhafter Erfolg beginnt im Kopf. Was wir von Spitzensportlern lernen können“ am kommenden Montag, 22. Oktober, ab 19 Uhr, in der Stadthalle in Memmingen. Professor Dr. Jan Mayer, Experte im Bereich der Sportpsychologie, geht darauf ein, wie Stress entsteht und wie man damit umgeht, damit der persönliche Erfolg nicht auf der Strecke bleibt. Veranstalter ist die Krankenkasse „DAK-Gesundheit“ in Memmingen. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung bis Freitag, 19. Oktober, im Internet unter www.dak.de/memmingen-vortrag. (mz)

Auszeichnungen für Lea Baiz

Augsburg/Illerbeuren Lea Baiz, Auszubildende bei der Töpferei Kretschmann im Bauernhofmuseum in Illerbeuren, ist in Augsburg als schwäbische Kammermeisterin ausgezeichnet worden. Als Gesellenstück musste die 20-Jährige einen 30 Zentimeter hohen Weinkrug, eine gleichfarbige Schale sowie einen Schüsselsatz an-

fertigen. Zudem ist Baiz Landessiegerin geworden und wird dafür am 26. Oktober in Bamberg geehrt. In Naumburg darf sie anschließend beim Bundesentscheid antreten. Sie ist mittlerweile die fünfte Auszubildende von Töpfermeister Ralf Kretschmann, die schwäbische Kammermeisterin wurde. (fk)



Haare schneiden für den guten Zweck

67 Friseurinnen und Helfer aus 20 Salons der Friseur-Innungen Kempten und Memmingen/Unterallgäu haben im Rahmen der Allgäuer Festwoche gegen eine Spende den Besuchern die Haare geschnitten und gestylt. So kamen die Tafeln des Bayerischen Roten Kreuzes in Kempten und des Katholischen Vereins für soziale Dienste (SKM) in Memmingen in den Genuss von jeweils 1205 Euro. „Es war ein Mega-Event, sehr gut von den Besuchern angenommen, motiviert durchgeführt und somit für alle Beteiligten ein großer Erfolg“, so Jutta Sonntag, Obermeisterin der Friseur-Innung Kempten. Unser Bild zeigt sie (vorne) bei der Scheckübergabe mit an der Aktion beteiligten Friseurinnen sowie (hinten von links) Alfred Reichert (Vorsitzender BRK-Kreisverband Oberallgäu), Enrico Karrer (Obermeister Friseurinnung Memmingen/Unterallgäu) und Markus Wille (Kemptener Tafel). Foto: Schulte

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Sophie Birk

D
A
N
K
E

- allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und für sie gebetet haben,
- für alle Zeichen der Anteilnahme, für Blumen- und Messespenden,
- Herrn Pater Mathäus für die würdige Trauerfeier sowie der Organistin für die feierliche Umräumung,
- dem Betreuersteam vom Seniorenzentrum Schloss Fellheim,
- Frau Steidele mit Pflegekräften vom ambulanten Pflegedienst,
- dem Hausarzt Herrn Dr. Jaser mit Team.

Filzingen, im Oktober 2018

Die Angehörigen



Todesanzeigen und Danksagungen

sollen Verwandte, Freunde und Bekannte schnell und zuverlässig informieren.

Diese Aufgabe erfüllt die Allgäuer Zeitung, weil ihre hohe Auflage die sicherste Gewähr bietet, dass die Anzeige überall gelesen wird.



Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel wird.

Ilse Mazak

* 31. 3. 1934 † 4. 10. 2018

Wir danken der Palliativstation und allen Freunden, guten Bekannten und Nachbarn, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Du bist in unseren Herzen.

Auch in Trauerdrucksachen berät Sie die Memminger Zeitung.

Familienanzeigen

gehören in die Heimatzeitung